Was man auf TikTok nicht sagen darf: Zensur & politische Repression

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Glenn Greenwald (GG): Guy Christensen ist ein Aktivist. Er ist ein politischer Kommentator, der in den letzten Jahren zu einem der bekanntesten Profile auf TikTok geworden ist und sich für das palästinensische Volk inmitten des Völkermords Israels in Gaza einsetzt. Derzeit hat er 3,5 Millionen Follower auf der Plattform, wo er und andere Profile zunehmend ihre Israel-kritischen Positionen zensiert sehen. Er erlebt auch in seinem realen Leben einige Auswirkungen, die mir ebenfalls sehr unamerikanisch erscheinen. Wir werden versuchen, soweit es ihm angesichts der laufenden Gerichtsverfahren möglich ist, über seine Ansichten zu sprechen. Er ist heute Abend bei uns zu Gast, und ich freue mich sehr darauf, mit ihm zu sprechen. Guy, vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Es ist toll, Sie zu sehen.

Guy Christensen (GC): Danke, Glenn, ich freue mich, dabei zu sein.

GG: Absolut. Für diejenigen, die Sie nicht kennen – vor der Wahl habe ich oft mit meinen Mitarbeitern über die diffuse Welt von Einfluss, Ruhm und Berühmtheit gesprochen, in der die unter 30- oder 35-Jährigen oft die bekanntesten Personen sind, die den professionellen Medienvertretern völlig unbekannt sind. Deshalb veröffentlichte die New York Times bis zur Wahl 2024 Profile wie: Hey, dieser Mann hier heißt Theo Von. Wer ist das? Und hey, da scheint es diese Sensation um einen Kai Cenat zu geben. Das sind Menschen, die Millionen und Abermillionen von Menschen anziehen, und ich denke, das gilt auch für Sie: Sie haben eine riesige Fangemeinde auf TikTok, aber ich vermute, dass die meisten etwas älteren Politikinteressierten Ihre Geschichte nicht kennen. Sie sind sehr jung. Sie haben offensichtlich die palästinensische Sache und die Zerstörung des Gazastreifens durch Israel zu einem der Schwerpunkte Ihres Aktivismus und Ihrer Kommentare gemacht. Können Sie uns ein wenig über Ihren Werdegang erzählen, der Sie zu einem politischen Kommentator auf

TikTok gemacht hat, und warum dieses Thema für Sie so wichtig geworden ist?

GC: Ich mache seit meinem 13. Lebensjahr Videos auf TikTok. Ich bin jetzt 19 Jahre alt und habe mich vor dem 7. Oktober nicht wirklich mit Politik beschäftigt. Ich habe also etwa vier oder fünf Jahre lang Comedy-Videos und ein paar politisch angehauchte Videos produziert und mir damit eine Plattform mit etwa 2 bis 2,5 Millionen Followern aufgebaut. Und plötzlich, am 7. Oktober, wurde mein Feed mit pro-israelischer Propaganda überschwemmt, die die Palästinenser entmenschlichte, und ich, der ich zuvor nichts über Israel und Palästina wusste, war schockiert. Ich war angewidert von den Nachrichten, denn ich hatte keine Kenntnis von der Situation. Dieser Schock veranlasste mich, mich mit der Realität in Gaza auseinanderzusetzen, und ich stellte fest, dass es sich um ein Freiluftgefängnis handelte, lange bevor die Hamas am 7. Oktober die Grenze überquerte. Ich lernte ein wenig über das Apartheid-System, die brutale militärische Besetzung, die Israel seit über 50 Jahren über das Westjordanland ausübt. Und ich erinnere mich, wie ich mir überlegte: Warum habe ich so viele Follower? Warum habe ich diese Plattform, diesen Einfluss, dieses Privileg, wenn ich nichts äußere, obwohl ich es eigentlich tun sollte? Zu dieser Zeit gab es meines Wissens keine pro-palästinensischen Stimmen, die ich in meinen Feeds oder in den Medien gesehen habe. Es war genau das Gegenteil. Erinnern Sie sich daran, wie die Harvard-Studenten auf diesem Lastwagen, der über den Campus fuhr, bloßgestellt wurden, weil sie einfach einen Brief unterzeichnet hatten, in dem sie am 8. Oktober einen Waffenstillstand forderten. Und Bill Ackman sagte: Sie werden auf die schwarze Liste gesetzt, aus dem College verwiesen und nie einen Job bekommen. Ich habe mir all das angesehen, und es war eine schwere Entscheidung, aber letztendlich war es sicher die richtige. Also habe ich mich über meine Plattform für Palästina ausgesprochen. Seitdem haben wir Hunderte Millionen Menschen mit unserer Botschaft der Menschlichkeit erreicht. Allein in diesem Jahr haben wir über eine halbe Million Dollar gesammelt und nach Gaza geschickt, wo wir täglich vor Ort Lebensmittel verteilen und mehrere Flüchtlingslager im gesamten Gebiet betreuen.

GG: Das Interessante daran ist – und darüber habe ich vor allem in den letzten Jahren viel nachgedacht –, dass man mit zunehmendem Alter zunächst einmal feststellt, dass man zu einer Person wird, die ihre Sätze mit „Mit zunehmendem Alter ...“ beginnt, was schon beunruhigend genug ist. Aber darüber hinaus wird man mit zunehmendem Alter auch erkennen, dass viele politische Konflikte, die neu erscheinen, in Wirklichkeit historische Wiederholungen sind. Und es gibt natürlich alle möglichen Klischees über sich wiederholende Geschichte. Aber oft basieren unsere politischen Auseinandersetzungen, die im Moment wirklich neu erscheinen, entweder auf der Vergangenheit, oder man findet in der Vergangenheit sehr ähnliche, wenn nicht sogar identische Konflikte. Als jemand, der Israel schon so lange kritisch gegenübersteht, fasziniert mich an den letzten Jahren, dass die Beziehungen zwischen Israel und den USA in der amerikanischen Politik wahrscheinlich seit mindestens 2014 nicht mehr so sehr im Vordergrund standen. Israel bombardiert zwar jedes Jahr den Gazastreifen, aber das war das letzte Mal, dass Israel ihn in großem Umfang bombardiert hat. Niemand wusste, was sie dieses Mal taten, aber es war noch massiv genug, um die Aufmerksamkeit der Menschen auf sich zu ziehen, aber das ist eine lange Zeit her. Das ist ein Jahrzehnt. In der Politik gleicht das einer Ewigkeit. Es hat nicht annähernd so

lange gedauert. Und während viele Menschen wie ich und in meiner Altersgruppe sehr mit Israel vertraut sind, weiß ich, dass dies für Menschen Ihrer Generation und sogar etwas ältere Menschen so etwas wie das erste Mal ist, dass Sie wirklich das wahre Gesicht Israels sehen, aber auch das wahre Gesicht der Beziehungen der USA zu Israel. Was hat Sie so überrascht oder schockiert, dass Sie diesem Thema Priorität einräumen? Was war es, das Sie im Gegensatz zu all den anderen Ungerechtigkeiten und Leiden in der Welt daran so beschäftigt hat?

GC: Ich denke, es gibt zwei Gründe. Gleich nachdem ich begonnen hatte, mich mit der wahren Natur des palästinensischen Befreiungskampfes auseinanderzusetzen, erkannte ich Parallelen zu dem, was Sie beschrieben haben: Wie sich bestimmte Dinge in der Geschichte wiederholen, wie die zionistische Idee eines Großisraels und Amerikas „Manifest Destiny" sowie die Kolonialisierung und der Völkermord an den amerikanischen Ureinwohnern hier. Das war tatsächlich eines der ersten Videos, wenn nicht sogar das erste Video, das ich in dieser anfänglichen Lernphase über Gaza gemacht habe. Inzwischen ist es für mich nichts Schockierendes mehr, aber nachdem ich die Handlungen unserer gewählten Vertreter, der Exekutive, der Machthaber und Institutionen in diesem Land genau beobachtet habe, bin ich zu der Erkenntnis gekommen, dass sie nach dem 7. Oktober sechs bis acht Monate lang ausschließlich daran gearbeitet haben, die Interessen Israels zu fördern. Alle Diskussionen im Internet, alle Abstimmungen im Kongress, um Antisemitismus neu zu definieren oder TikTok zu verbieten oder bestimmte Definitionen auf allen politischen Ebenen dieses Landes zu verankern, sind wirklich ehrlich gesagt widerlich, denn es war, wie Sie sagten, meine erste Konfrontation mit der Natur der Beziehungen zwischen den USA und Israel. Zuvor glaubte ich naiv, dass unsere gewählten Vertreter uns dienen sollten, und als ich von AIPAC erfuhr, und sie sind nicht die einzigen, wie wir wissen, nicht die einzige pro-israelische Lobby, sondern ein umfangreiches Netzwerk aus Milliardären, registrierten Lobbyorganisationen und ausländischen Agenten in den Vereinigten Staaten, die alle daran arbeiten, unsere gewählten Amtsträger zu finanzieren, aber 2024, nur wenige Monate nach meiner Einführung in all dies, sah ich, wie sie 100 Millionen Dollar ausgaben, AIPAC 100 Milliarden Dollar ausgab, die pro-israelischen Interessen mindestens eine Viertelmilliarde investierten und sie eine überwältigende Mehrheit der Sitze in unserem Kongress kauften. All das war schockierend, und mir wurde klar, wie wichtig es ist, dem Einfluss der Zionisten in diesem Land entgegenzuwirken, die unsere Vertretung in der Regierung kaufen und uns entziehen. Deshalb habe ich mich so intensiv darauf konzentriert. Ich denke, das ist nicht nur wichtig, um mit unserer Menschlichkeit in Kontakt zu kommen und für unsere Brüder und Schwestern einzustehen, die mit unseren Steuergeldern getötet werden, sondern auch, um echte Veränderungen in diesem Land zu ermöglichen.

GG: Sie sagten, dies sei Ihre erste Begegnung mit diesem Thema gewesen, und Sie sprachen über einige der unglaublichen Anstrengungen, die Konzerne, Finanzinstitute und politische Kräfte ganz am Anfang unternommen haben, fast wie ein Signal an die Menschen: Seht her, wenn ihr Karriere machen wollt, wenn ihr jung seid und erwägt, euch gegen Israel zu stellen, dann überlegt es euch lieber zweimal. Wir haben jene Harvard-Studenten interviewt, deren Gesichter zu Beginn überall in Harvard zu sehen waren, finanziert von sehr wohlhabenden

israelischen Interessengruppen, die versuchten, nicht nur ihr Ansehen an der Universität, sondern auch ihre Karriere, bevor sie überhaupt begonnen hatte, dauerhaft zu ruinieren. Ich erinnere mich, dass ich sie gefragt habe, ob sie mit Angriffen dieser Art gerechnet hätten und ob sie es irgendwie bereuen würden. Ihr seid in Harvard, ich weiß, was das bedeutet, ich kenne viele Leute, die in Harvard waren, die in ihrer Karriere extrem wettbewerbsorientiert sind, die in ihrem Studium extrem wettbewerbsorientiert sind. Man hat gerade gesagt, dass komplette Branchen, große Anwaltskanzleien, Hedgefonds, Ihnen aufgrund dieser schwarzen Liste, die Bill Ackman und andere führen, verschlossen bleiben werden. Bereuen Sie es? Und sie sagten sofort: „Nicht im Geringsten, ich könnte mich nicht einmal mehr im Spiegel ansehen, wenn ich das nicht getan hätte.“ Als Sie über dieses Thema zu sprechen begannen, denn ich kann Ihnen sagen, dass sich dies seit Jahrzehnten so sehr verändert hat, war die parteiübergreifende Kontrolle des Israel-Diskurses so groß, dass jeder verstand, dass man entweder seine Karriere oder seinen Ruf ruinieren würde oder zumindest kurz davor stünde, sollte man beschließen, sich gegen Israel auszusprechen. Es gibt unzählige Beispiele von Menschen, die das getan haben und dann ruiniert wurden, was natürlich die Wahrscheinlichkeit verringert, dass andere das Gleiche machen. War Ihnen als jemand, der zu diesen neuen Erkenntnissen gelangt ist, bewusst, was Sie damit gegen sich selbst entfesseln könnten, insbesondere angesichts der Größe Ihrer Plattform?

GC: Ja, das war die entscheidende Frage. Ich war 17, ging in die Oberstufe, als all das in der Welt und in meinem Leben begann. Und als ich diese spezielle Geschichte über die Harvard-Studenten sah, dachte ich mir: Wenn ich das mache, setze ich mich all den Angriffen aus, denen sie ausgesetzt sind. Zu dieser Zeit stand ich kurz vor dem Abschluss meiner Highschool-Ausbildung und hoffte, aufs College zu gehen, und ich war mir sicher, dass sie mich eines Tages aus dem College werfen würden, nur weil ich meine Meinung kundgetan hatte.

GG: Okay, das war also ziemlich vorausschauend. Ich war als Prozessanwalt und Rechtsanwalt tätig, und ich verstehe vollkommen, dass es zu dieser Frage Rechtsstreitigkeiten gibt und Sie daher in Ihren Aussagen eingeschränkt sind. Ich weiß, dass Ihre Anwälte Sie zunichte machen würden, wenn Sie zu viel preisgeben. Ich möchte Sie also nur danach fragen und darüber sprechen, soweit Sie dazu in der Lage sind und es Ihnen recht ist. Sie haben also seit einiger Zeit viel Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Ich habe Sie an verschiedenen Orten erlebt und gesehen, wie Ihr Einfluss gewachsen ist. Ich glaube, Sie waren in der Sendung „Breaking Points”, die von meinen Freunden moderiert wird, ich erinnere mich, Sie dort gesehen zu haben, und mir einen Teil davon angesehen zu haben. Sie haben also offensichtlich viel Aufmerksamkeit auf sich gezogen, und ich vermute, dass es Menschen gab, die auf eine Gelegenheit gewartet haben, Sie anzugreifen, angesichts der Größe Ihrer Plattform auf TikTok und Ihrer offenen Kritik an Israel. Und dann gab es diesen Vorfall in der israelischen Botschaft, ich glaube, es war im Juni oder so, als zwei israelische Mitarbeiter, Mitarbeiter der israelischen Botschaft, auf den Straßen von Washington erschossen wurden. Sie haben ursprünglich darüber berichtet und gesagt, dass Sie natürlich Gewalt verabscheuen und die Tötung von Zivilisten nicht unterstützen, aber dann haben Sie es überdacht und entschieden, dass es sich nicht um reine Zivilisten handelte, sondern um

Diplomaten einer Regierung, die einen Völkermord verübt. Möglicherweise könnte man das rechtfertigen, wobei all dies unter das Recht auf freie Meinungsäußerung fällt. Diese Beiträge gaben Ihren Kritikern jedoch einen Anlass, Druck auf die Ohio State University auszuüben, damit diese Maßnahmen gegen Sie ergreift und Sie bestraft, was sie dann auch tat. Was können Sie uns über diesen Vorfall erzählen, wie ist der derzeitige Stand der Dinge, wenn Sie uns überhaupt etwas darüber sagen können?

GC: Bitte haben Sie Geduld, während ich nachdenke. Ich weiß nicht genau, was ich sagen darf, aber die ACLU vertritt derzeit meinen Fall. Ein großes Lob an sie, die Verteidiger der Meinungsfreiheit in diesem Land. Und ich möchte klarstellen, dass ich ein gewaltfreier Mensch bin. Ich verübe keine Gewalt. Ich stifte mit meiner Plattform nicht zu Gewalt an und habe niemals etwas gesagt, ein Video gepostet oder eine Nachricht geteilt, die in Richtung Gewalt geht. Ich fördere das nicht. Das würde meine Plattform ruinieren, ganz offensichtlich; so wie sie versucht haben, mich als gewalttätigen Menschen darzustellen, als eine Art Dschihad-Terroristen, als Schläferzelle in den Vereinigten Staaten, der junge Amerikaner dazu verleitet, diesen gewalttätigen Schritten zu folgen. Nachdem wir das nun klargestellt haben, möchte ich erwähnen, dass ich zu der Zeit im Frühjahr, als all dies geschah, diese Kampagne begonnen hatte. Ich habe tatsächlich einen sechs Tage dauernden Hungerstreik durchgeführt und damit und mit den viralen Videos Geld gesammelt, um die bereits erwähnte Kampagne in Gaza zu beginnen, bei der täglich auf humane Weise Lebensmittel in Flüchtlingslagern verteilt werden, im Gegensatz zu diesen Todeslagern der GHF, die von Israel und Söldnern aus den Vereinigten Staaten betrieben werden. Diese Kampagne gewann zunehmend an Bedeutung, und daher glaube ich, dass es kein Zufall ist, dass sie diesen Moment als günstigen Zeitpunkt gewählt haben, um mich anzugreifen und mich mit all diesen Anschuldigungen zu diffamieren, wie in der New York Post, der Times of Israel, Haaretz und der Jerusalem Post. Jedes einzelne zionistische Medium in den Vereinigten Staaten, jedes einzelne israelische Nachrichtenmedium im Ausland veröffentlichte in derselben Woche denselben Artikel über mich, um mich zu diffamieren und eine Hetzkampagne gegen mich zu initiieren, um mich von dem abzuhalten, was meiner Meinung nach noch größer hätte werden können als das, was wir erreicht haben: die Verteilung von Lebensmitteln in Gaza und die Sensibilisierung der Öffentlichkeit. Es waren drei Monate, in denen das palästinensische Volk im Gazastreifen von Israel völlig ausgehungert wurde.

GG: Bevor ich zu einem anderen Thema übergehe, möchte ich Sie noch etwas zu diesem Fall fragen, soweit Sie dazu in der Lage sind. Laut den Veröffentlichungen der ACLU und den Nachrichtenartikeln zu Ihrer Geschichte ist es schon seltsam, dass Sie mit 18 oder 19 Jahren im ersten Jahr an der Universität von einer Vielzahl von Medien nicht nur aus den Vereinigten Staaten, sondern aus der ganzen Welt so scharf angegriffen werden. Das zeigt, wie verzweifelt sie sind, insbesondere wenn es um junge Amerikaner geht, jeden Raum für Kritik an Israel zu zerstören. Aber die Ohio State University hat aufgrund dieser Beiträge tatsächlich Maßnahmen gegen Sie ergriffen, richtig? Und Sie sind derzeit entweder von der Universität suspendiert oder sogar exmatrikuliert. Ist das richtig? Wenn Sie nicht viel darüber sprechen können, verstehe ich das natürlich.

GC: Ja, das ist richtig. Ich war Student an der Ohio State University und wurde unter dem Druck verschiedener zionistischer Gruppen und Kräfte, darunter auch Personen aus unserer Regierung, von der Universität verwiesen. Ritchie Torres und Pam Bondi sind einige Namen, die zu dieser Zeit daran beteiligt waren. Und sie alle haben sich irgendwie zur gleichen Zeit zusammengetan, als diese Verleumdungskampagne eingeleitet wurde, um mich aus der Universität zu verweisen, was sie auch geschafft haben. Laut der öffentlichen Akte haben sie dabei gegen das Gesetz verstoßen, und es stimmt, sie haben mein Recht auf freie Meinungsäußerung und mein Recht auf ein ordentliches Verfahren verletzt.

GG: Es ist erstaunlich, ich weiß nicht, wie sehr Sie das mitverfolgt haben, aber während der Biden-Regierung – und ich glaube, Sie haben mich das vielleicht schon sagen hören, als Sie noch warteten, ich bin jemand, der zum Teil deshalb Anwalt geworden ist, weil ich von der ACLU inspiriert wurde. Ich habe viele Fälle im Bereich der Meinungsfreiheit bearbeitet. Als Journalist vertrete ich eine sehr starke Position gegen Einschränkungen der Meinungsfreiheit. Und ich stimme der amerikanischen Rechten in diesem Punkt vollkommen zu, dass es eine große Kontroverse gab, da die amerikanische Regierung unter der Biden-Regierung Facebook, Google und andere Social-Media-Plattformen mit der Forderung kontaktierte, Personen zu zensieren und zu entfernen, die abweichende Meinungen zu COVID, zur Ukraine und zu den Wahlen 2020 äußerten. Die Idee, dass die US-Regierung private Akteure zensieren könnte, um Kritiker zu bestrafen, war im Sinne des Ersten Verfassungszusatzes so anstößig, und jetzt haben wir Mitglieder der Trump-Regierung, ich meine, Pam Bondi ist Generalstaatsanwältin, Ritchie Torres ist Mitglied des Kongresses, die Ihre Schule öffentlich und privat kontaktieren und eine Bestrafung fordern, nicht wegen irgendwelcher Verbrechen, nicht wegen irgendetwas auch nur annähernd Kriminellem, sondern weil ihnen der Inhalt Ihrer Äußerungen nicht gefällt. Das Schweigen derselben Leute in der konservativen Bewegung, die genau dagegen protestierten, ist irgendwie ohrenbetäubend. Guy, darf ich Sie noch einmal fragen, als jemand, der das schon lange beobachtet: Eine der Angelegenheiten, die meiner Meinung nach viele Menschen schockiert hat – und ich hatte Norman Finkelstein vor etwa einem Monat, vielleicht etwas länger, in meiner Sendung zu Gast. Er ist bekanntlich ein ausgesprochener Kritiker Israels. Er hat beruflich darunter gelitten. Alan Dershowitz wurde wegen seiner Kritik an Israel seine Festanstellung entzogen. Und er ist seit langem ein Sprachrohr für Untergangsstimmung. So in der Art: Israel kontrolliert die Vereinigten Staaten. Wir sind in dieser Frage völlig bankrott und korrupt. Und er meint sogar, und das ist so düster wie es nur sein kann, dass er zum ersten Mal seit langer Zeit einen Grund zum Optimismus sieht. John Mearsheimer, der auch oft in unserer Sendung zu Gast ist, schrieb 2006 das bahnbrechende Buch „The Israel Lobby“ und wurde dafür heftiger angegriffen, als ich beschreiben kann. Er sagt dasselbe: Unabhängig davon, wie schlimm die Lage ist, gibt es einen wichtigen Wandel, der Anlass zu Optimismus gibt, nämlich dass sich die Menschen Ihrer Generation gegen Israel gewandt haben und all diese Themen zum ersten Mal seit langer Zeit offen und ohne Angst hinterfragen. Und das ist sicherlich auch meine Ansicht. Warum ist das so? Ich meine, angesichts all der Möglichkeiten, wie man Sie bestrafen und vernichten kann, haben sie nicht nur Ihre Fähigkeit, sondern auch Ihre Bereitschaft bewiesen, so vorzugehen. Warum ist dies zum Thema Ihrer Generation geworden?

GC: Ich glaube, dass zum ersten Mal überhaupt soziale Medien von den meisten Menschen weltweit genutzt werden, um die Verbrechen Israels zu dokumentieren. Die Aufnahmen werden auf sozialen Medienplattformen, insbesondere TikTok, gepostet, und junge Amerikaner, die diese Plattformen nutzen, sehen sie und erkennen, dass dies kriminell und bösartig ist und dass sie sich dem von Natur aus als Menschen widersetzen sollten. Und ich bin auch der Meinung, dass der Zionismus von Anfang an den Keim seiner eigenen Zerstörung in sich trägt. Man kann nicht jemandem sein Land wegnehmen und dann die nächsten hundert Jahre lang sein Recht auf Rückkehr und Selbstbestimmung verweigern, seine Regierungen zerstören, ihn unter Besatzung und Apartheid stellen und dann erwarten, dass die Welt so etwas unterstützt. Keine unterdrückerische Ideologie, kein Ethnostaat oder Möchtegern-Ethnokratie wie Israel hat jemals dauerhaft Bestand gehabt, wie wir am Zusammenbruch von Nazi-Deutschland, der Apartheid in Südafrika und auch Rhodesien gesehen haben. Es ist ein unhaltbares, ein nicht zu gewinnendes Projekt.

GG: Einer der Kritikpunkte am Aktivismus junger Menschen, ist, dass es eine lange Geschichte sehr turbulenter, manchmal sogar von zivilem Ungehorsam geprägter Aktivismus seitens junger Menschen, Menschen in Ihrem Alter, College-Studenten, gibt, die bis zur Bürgerrechtsbewegung in Vietnam und dem Apartheid-Regime in Südafrika in den 80er Jahren zurückreicht. Die Leute tun so, als wäre die Protestbewegung von 2024 eine einzigartige Abweichung von der amerikanischen Tradition gewesen, obwohl sie in Wirklichkeit ein Ausdruck davon war. Aber oft, selbst damals, gab es diese herablassende Vorstellung, dass junge Menschen, die die amerikanische Außenpolitik in Frage stellen, sehr emotional und nicht sehr gebildet und informiert über die Themen denken, mit denen sie sich beschäftigen. Das ist eine Art automatischer Reflex der Empathie, der sehr unausgereift ist und wenig historischen Kontext hat. Was haben Sie getan, um sich über die lange und komplexe Geschichte dieser Region zwischen zwei Völkern zu informieren, unabhängig von Ihrer Sichtweise? Ich meine nicht, dass die Ereignisse in Gaza komplex sind, sondern dass die Geschichte komplex ist und es wichtig ist, sie zu verstehen, um die Gegenwart zu analysieren. Was haben Sie als jemand, der mit wenig Vorwissen zu diesem Thema gekommen ist, unternommen, um zu gewährleisten, dass Sie informiert sind, wenn Sie zu Millionen von Menschen sprechen?

GC: Ich habe mich bemüht, nicht mit zu viel Autorität zu sprechen, als ich mich zu Beginn mit diesem Thema befasste und Menschenrechtsberichte las, um mir einen Überblick über die tatsächliche Geschichte des Konflikts und des Kampfes zu verschaffen. Dann begann ich, mich mit der Literatur der neuen Historiker aus Israel zu beschäftigen, las Rashid Khalidi und verfolgte alle Nachrichtenberichte über die aktuellen Ereignisse in Gaza, den Völkermord in Gaza. Mein Bücherregal dort drüben ist voll mit Büchern zu diesem Thema, die ich studiert habe und die überall mit Notizen versehen sind. Es ist wichtig, dass wir darüber informiert sind. Und ich denke, was Sie über die Kritik gesagt haben, dass junge Menschen nur aus ihrer naiven, törichten, emotionalen Herzenshaltung heraus sprechen, ist nicht wahr, denn ich glaube, dass wir diejenigen sind, die am besten über die tatsächlichen Nachrichten, die wahre Seite der Geschichte informiert sind, im Gegensatz zu all dieser unbegründeten wissenschaftlichen Propaganda, die auf Fox und CNN verbreitet wird und die der älteren

Bevölkerung in den Vereinigten Staaten vermittelt wird. Wir hören die tatsächliche Wahrheit über Israels Handlungen. Wir erfahren die Wahrheit über die Geschichte Israels, im Gegensatz zu anderen Teilen der Bevölkerung. Ich behaupte nicht, dass wir insgesamt am besten über Außenpolitik, Geopolitik und die Geschichte Israels und Palästinas Bescheid wissen, aber ich finde, man muss der jungen Generation, der Generation Z und den Millennials viel Anerkennung dafür zollen, dass sie die Studentenbewegung und diese Campus-Proteste angestoßen haben, trotz der Unterdrückung durch die Biden-Regierung, die 3.300 unserer Studenten und Akademiker auf unseren Campus verhaftet hat, um uns zu unterdrücken, während sie in den Medien und im Senat Drohungen aussprachen. Wir haben uns dagegen gewehrt. Und ich halte es für einen großen Fehler, dass sich die Demokraten 2020 – nun ja, 2020 verbündeten sie sich mit der damals populären Protestbewegung Black Lives Matter, aber 2024 nutzten sie nicht die gleiche Gelegenheit, sich mit der populären pro-palästinensischen Bewegung zu verbünden, was ihnen letztlich zum Verhängnis wurde und Harris' Chancen auf einen Wahlsieg untergrub; auch wenn es viele Probleme gab. Es gibt eine Umfrage aus der Zeit nach der Wahl, bei der 19 Millionen Amerikaner befragt wurden, die 2020 die Demokraten gewählt hatten, sich aber 2024 gegen die Demokraten entschieden hatten, also entweder für Trump, eine dritte Partei oder gar nicht gewählt hatten, und das wichtigste Thema für sie war nicht die Grenze, die Inflation oder das Gesundheitswesen, es war Gaza. Sie waren verärgert über die Politik der Demokraten in Bezug auf Gaza, was wahrscheinlich die meisten, wenn nicht sogar alle Swing States zugunsten von Harris beeinflussen hätte können.

GG: Es ist interessant, ich denke, die Black Lives Matter-Bewegung und die Unterstützung der Demokraten dafür, wie wir gesehen haben, insbesondere mit mehr Zeit, ist für die Demokraten eine ziemlich bequeme Angelegenheit, da die Black Lives Matter-Bewegung letztendlich keine wirkliche Bedrohung für die Machtzentren darstellte. Die Demokratische Partei hat offensichtlich eine große Basis an Schwarzen Aktivisten, worauf sie sich stützt, so hatte sie quasi keine andere Wahl. Die Israel-Frage hingegen ist für die Politik der Demokratischen Partei viel heikler, wenn man bedenkt, wer ihre Geldgeber sind. Und dabei geht es um die Verteilung der Macht. Es geht um Außenpolitik und Waffenhändler und so ziemlich alles, was das Herzstück des imperialistischen Amerikas ausmacht. Ich denke also, dass das eine viel schwierigere Entscheidung war, denn viele Menschen haben, genau wie Sie, das wahre Gesicht Israels gesehen, aber auch das wahre Gesicht der Demokratischen Partei.

Lassen Sie mich Ihnen eine Frage stellen: Sie sagten, und da stimme ich Ihnen zu, dass junge Menschen in gewisser Weise, obwohl noch jung, besser informiert sind. Sie sind nicht von Sean Hannity, Fox News und CBS News beeinflusst. Sie beziehen ihre Informationen aus vielen verschiedenen Quellen. Tatsächlich hören sie direkt von Menschen in Gaza, von westlichen Ärzten und Organisationen, die Gaza besucht haben. Sie informieren sich nicht nur durch Benjamin Netanjahu und Lindsey Graham.

Das Internet und die sozialen Medien ermöglichen es, aus einer Vielzahl unterschiedlicher Stimmen zu schöpfen. Das ist einer der Gründe, warum ich in den letzten Jahren die Freiheit

des Internets und die Meinungsfreiheit im Internet zu meinem zentralen Anliegen gemacht habe, gerade weil es den Bürgern ermöglicht, sich zu informieren. Und genau das macht diese Einschränkung der Informationsfreiheit und der freien Meinungsäußerung auf Plattformen wie TikTok so unglaublich alarmierend und gefährlich: Sie kann das Internet von einem Ort der Befreiung und freien Information in eine Waffe beispielloser Kontrolle verwandeln, wenn man es in die Hände einer kleinen Gruppe von Menschen legt, die Informationen für eine bestimmte politische Agenda verwalten wollen. Das ist eindeutig bei Larry Ellison, bei CBS und jetzt bei TikTok geschehen. Sprechen wir darüber, und ich glaube nicht einmal, dass der Deal mit TikTok schon abgeschlossen ist, obwohl sie viele Anstrengungen zur Beschwichtigung der US-Regierung unternommen haben, um bestehen bleiben zu können. Welche Veränderungen haben Sie beobachtet? Wir erleben eine ehemalige IDF-Soldatin, die für die Zensur zuständig ist. Es gibt offensichtlich diesen politischen Druck. TikTok weiß, wer sich auf der Plattform anmeldet und welche Ziele diese Personen verfolgen. Welche Veränderungen haben Sie in Bezug auf die Meinungsfreiheit im Allgemeinen und in Bezug auf Israel im Besonderen beobachtet?

GC: Die ehemalige Soldatin der israelischen Streitkräfte und ehemalige Mitarbeiterin des Außenministeriums hat vor einigen Jahren öffentlich erklärt, dass es ihr oberstes Ziel sei, die BDS-Bewegung zu zerstören. Das sind ihre Worte. Und wie Sie bereits sagten, hat die ADL bei Social-Media-Plattformen wie TikTok Lobbyarbeit betrieben und sie erfolgreich zur Leiterin der Abteilung für Hassrede und deren Bekämpfung gemacht. Das war am 13. August dieses Jahres. Am nächsten Tag schaltete TikTok für alle seine Nutzer ein Pop-up-Fenster in der App ein, in dem erklärt wurde, dass in einem Monat die Richtlinien zur freien Meinungsäußerung geändert würden. Als ich das sah, dachte ich mir: Das wird definitiv der zionistischen Narrative dienen. Und siehe da, einen Monat später, am 13. September, wurde in diesem neuen Update zur freien Meinungsäußerung die Richtlinie zu Hassreden geändert. Es wird vorgeschrieben, dass Menschen vom US-Außenministerium benannte terroristische Gruppen verurteilen müssen, wenn diese in Videos erwähnt werden, selbst wenn dies in einem neutralen, berichtenden oder investigativen Kontext geschieht. Mit der neuen Klausel zur nationalen Herkunft wurde die Tür geöffnet, um antiisraelische Äußerungen als Hassreden einzustufen. Sie verbieten das Vorlesen von Manifesten, sie beschränken Videos aus dem Feed, die Videos aus dem Krieg, alias Gaza, zeigen, und so wurden ich und andere Menschen gezwungen, keine echten Aufnahmen, keine echten Bilder von der Zerstörung der Palästinenser und des Gazastreifens mehr zu zeigen. Und sobald diese Änderungen in Kraft traten, wurden meine Videos links und rechts aus dem Empfehlungs-Feed verbannt oder entfernt. Um das Ganze etwas zu relativieren: Fast zwei Jahre vor diesen Änderungen, als ich jeden Tag regelmäßig Beiträge über Palästina veröffentlichte, wurden nur eine Handvoll meiner Videos entfernt. Ich habe nachgeprüft und festgestellt, dass es im letzten Jahr vor dem 13. September nur ein oder zwei waren, die man überhaupt berücksichtigen kann. Sehr schnell kam ich auf etwa zehn Verstöße, die entweder ohne Möglichkeit der Berufung vollständig entfernt wurden oder mit einem Shadow-Ban belegt wurden, sodass sie nur von etwa 100 Personen angesehen wurden, die direkt mein Profil aufgerufen hatten, um sie anzusehen. Ich habe mich an meine Mitstreiter, meine Kollegen in der Bewegung auf TikTok, gewandt, und sie berichteten mir genau dasselbe. Sie haben gezeigt, dass Krystal Ball zensiert

wurde. Das wusste ich nicht, das ist für mich völlig verrückt. Außerdem glauben wir, dass sie, wenn sie unsere Videos entfernen oder löschen oder uns mit einem Shadow-Ban belegen, mehr als das tun, was sie uns ausdrücklich mitteilen, nämlich dass sie im Verborgenen handeln und unsere Ansichten zu bestimmten Themen generell unterdrücken. Und es gibt bestimmte Themen, die unter diesem neuen Regime der freien Meinungsäußerung besonders sensibel sind. Wenn ich über Charlie Kirk und Israel spreche, wird jedes einzelne Video, in dem ich über diese beiden miteinander verbundenen Themen spreche, sofort vollständig von der Plattform gelöscht. Wenn man über Palantir spricht, wenn man über AIPAC und deren Einfluss auf unsere Regierung spricht oder wenn man über Larry Ellison berichtet. Diese Änderungen traten etwa Mitte September in Kraft, und Ende September gab Trump zum ersten Mal bekannt, dass Larry Ellison die Kontrolle über das amerikanische TikTok übernehmen würde. Und Netanjahu traf sich Ende September erneut mit der nächsten Gruppe von amerikanischen Influencern, die aus dem Hasbara-Budget des Staates Israel bezahlt wurden, das meiner Meinung nach in diesem Jahr insgesamt etwa 190 Millionen Dollar umfasst, um Leute für die Veröffentlichung zionistischer Propaganda zu bezahlen. Das sind die Leute, die 7.000 Dollar pro Beitrag bekamen. Er traf sich mit ihnen in Amerika, als er Donald Trump besuchte. Und das ist aufgezeichnet. Er spricht mit ihnen über ihre Strategie für diese achte Front im Krieg gegen den amerikanischen Diskurs über Israel, und er sagt, dass das Wichtigste, was derzeit für Israels Narrativ geschieht, der Verkauf von TikTok ist – das Wichtigste überhaupt. Er wiederholt die Wichtigkeit und macht damit sehr deutlich, dass sein Freund Larry Ellison, der ihm einmal einen Sitz im Vorstand seines Unternehmens Oracle angeboten hat, der der größte Spender der IDF ist, der Netanjahu Urlaub auf seiner Insel in Hawaii ermöglicht, der unterirdische Rechenzentren in Israel hat, die ihre Überwachungsdaten über Palästinenser verarbeiten und speichern, die ihr Apartheid-System und ihre KI-Killermaschinen befeuern, dass dies das Wichtigste ist, was für Israel geschehen wird. Und das sagt uns, dass Larry Ellison TikTok für Israel und Netanjahu übernimmt und kauft, um deren Narrativ zu schützen, und das ist beängstigend. Denn dies wird vom Trump-Regime unterstützt und erleichtert, das offensichtlich unter der Fuchtel anderer Zeitschriftenmilliardäre wie Miriam Adelson und natürlich Larry Ellison steht, der immer im Weißen Haus zugegen ist.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO: **PAYPAL:** **PATREON:** **BETTERPLACE:**

Kontoinhaber: acTVism München e.V. Bank: GLS Bank IBAN: DE89430609678224073600 BIC: GENODEM1GLS	E-Mail: PayPal@acTVism.org	https://www.patreon.com/acTVism	Link: Klicken Sie hier

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar.
Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org

---